

Es glänzt ein Licht im Sternensaal

T.: aus "Magnificat. Katholischer Kirchenliederschatz", Heiligenstadt 1862
M.: aus "Choralmelodien zum Eichsfeldischen Gesangbuch", Langensalza 1871



Es glänzt ein Licht im Ster-nen-saal weit hel-ler als der Son-nen-strahl; und
un-ter Ro-sen glänzt her-vor der Ro-se schön-ster Blu-men-flor. Du
al-ler Ro-sen Kö-ni-gin! Sei mir ge-grüßt mit Herz und Sinn!

2. Ein Meisterstück aus Gottes Hand, gepflanzt, gepflegt im Heil'gen Land,
gefielst du schon von Ewigkeit der heiligsten Dreifaltigkeit.
Du aller Rosen Königin! Sei mir begrüßt mit Herz und Sinn!
3. Erblüht im Garten Nazareth, dort, wo der Engel grüßend steht
und spricht, es sei dir keine gleich, und nennt dich, Rose, gnadenreich.
Du aller Rosen...
4. Aus dieser milden Rose lacht des Himmels und der Erde Pracht.
Maria, du entzückst mich ganz, dir flecht' ich einen Rosenkranz.
5. Den gold'nen, heil'gen Rosenkranz, umstrahlt von deinem Tugendglanz,
von Engelsgrüßen wind' ich dir; ach, nimm ihn gnädig an von mir!
6. Der schönste Kranz, er wird besteh'n, mag auch die Welt zu Grunde geh'n;
die Tugend ist den Rosen gleich, hier dornenvoll, dort freudenreich.
7. Die Freude, Glorie und den Schmerz flecht' ich dir um dein Mutterherz
und in den Kranz recht tief hinein soll meine Lieb' gebunden sein!
8. So will ich täglich kränzen dich, bis du im Tode kränzest mich
und mit dem Kranz der Seligkeit mein Herz Gott ewig benedeit.